Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/201310149000/

ID: 201310149000 **Datum:** 21.12.2009 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Ehretstraße
Hausnummer:	7
Postleitzahl:	69469
Stadt-Teilort:	Weinheim
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Rhein-Neckar-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Weinheim
Wohnplatz:	Weinheim
Wohnplatzschlüssel:	8226096023
Flurstücknummer:	1441/12
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Wohnhaus, Ansicht von Westen
Quelle: Susanne Fischer-Tsaklakidis (freie Architektin)

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Wohnhaus, Grundriss, 1. OG
Quelle: Susanne Fischer-Tsaklakidis (freie Architektin)

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die hochherrschaftliche Villa wurde 1904 nach Plänen von Friedrich Trietsch errichtet, der zugleich auch ihr Bauherr war und folglich seine eigenen architektonischen Vorstellungen verwirklichen konnte. Entsprechend bedeutend ist das Gebäude für die Beurteilung seines Schaffens und ist zugleich ortstypisch für den Ausbau des gründerzeitlichen Stadtviertels.
Ursprünglich bestand das Mehrfamilienwohnhaus aus drei Etagenwohnungen, wobei sich, den Orignalplänen zufolge, im Dachgeschoss die Mädchenzimmer und Wäschekammern befanden. Seit ca. 1985 ist das Dachgeschoss als Maisonettewohnung unter Einbeziehung des Spitzbodens ausgebaut.
1997 wurden im Bereich des 1. und 2. Obergeschosses die Wohnungen zusammengelegt. Eine Verbindung wurde durch eine neue Treppe im Bereich der ehemaligen Küche geschaffen.

1. Bauphase: (1904)	Die hochherrschaftliche Villa wurde 1904 nach Plänen von Friedrich Trietsch errichtet. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	- *keine*
2. Bauphase: (1985)	Ca. 1985 wurde das Dachgeschoss unter Einbeziehung des Spitzbodens zur Maisonettewohnung ausgebaut. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	- *keine*
3. Bauphase: (1997)	Im Bereich des 1. und 2. Obergeschosses wurden die Wohnungen zusammengelegt. Eine Verbindung wurde durch eine neue Treppe im Bereich der ehemaligen Küche geschaffen. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Raumbuch

Beschreibung

Umgebung, Lage: Das Gebäude befindet sich im Nordosten der Altstadt Weinheims.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): Zweigeschossiges Mehrfamilienwohnhaus mit einem Erker im Erdgeschoss an der Westseite und Balkonen an der Ostseite im Erd-, 1. und 2. Obergeschoss.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung: Das Gebäude ist in drei Zonen aufgeteilt und die Erschließung erfolgt über die mittlere, auf die das Treppenhaus in die Obergeschosse folgt. Das Dachgeschoss mit Spitzboden ist zu einer Maisonettewohnung ausgebaut.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): Im 1. Obergeschoss haben sich die bauzeitlichen Fenster und im Eingangsbereich auf der Westseite der bauzeitliche Terrazzofußboden mit Mosaikinschrift „Grüß Gott“ erhalten.

Bestand/Ausstattung: Bauzeitliche Stuckdecken und Dielenböden; die originale Treppe, Türen und Fenster.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:
- Mischbau
  - Steinbau mit Gebäudeteilen aus Holz
- Detail (Ausstattung)
  - bemerkenswerte Fenster
  - bemerkenswerte Treppen
  - bemerkenswerte Türen
  - bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung
  - besondere Bodenbeläge
- Dachform
  - Satteldach mit Schopfwalm (Krüppelwalm)

Konstruktion/Material: Der Sockelbereich besteht aus bossierten Sandsteinquadern. Die massiven Geschosse sind verputzt. Das Dachgeschoss wurde in Fachwerk errichtet. Das Gebäude deckt ein Krüppelwalmdach.